

Frutigländer
3714 Frutigen
033/ 672 11 33
www.frutiglaender.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 3'979
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 048.002
Abo-Nr.: 1077450
Seite: 6
Fläche: 62'577 mm²

Aufholjagd hoch über Mexiko



Bei der Aussicht könnte der Wettbewerb glatt zur Nebensache werden: Der Frutiger Patrick von Känel auf einem seiner «Tasks» über Valle de Bravo.

BILD ZVG

GLEITSCHIRM Noch bis Sonntag fliegen in Valle de Bravo die 110 weltbesten Piloten beim Weltcup-Superfinale 2015. Die Thermik war zu Beginn nicht optimal – auch nicht für die Frutigländer Michael Sigel und Patrick von Känel.

MICHAEL SCHINNERLING

Bei schwachem Aufwind hiess es das Optimum rausholen bei den verschiedenen Tasks (Rennläufe). «Ich bin seit August praktisch nicht mehr geflogen. Deshalb wollte ich ein paar Tage früher anreisen, um zu trainieren und um mich an die turbulenten Bedingungen zu gewöhnen», ist vom Kandersteger Michael Sigel zu hören. Leider hatte sein Schirm jedoch einen Umweg über Lissabon gemacht und kam erst am Tag des ersten Laufes in Mexiko an. «Somit brauche ich halt noch etwas länger, um in die Gänge zu kommen.»

Sigel liegt nach vier Läufen auf dem 38. Zwischenrang. «Bei mir war es wohl Wettkampfunglück. So war ich bei einem der ersten Tasks in der Spitzengruppe. Fünf Kilometer vor dem Ziel traf ich dann eine Entscheidung, die mich hätte gewinnen lassen, wäre ich da hochgekommen.» Wegen schlechter Thermik ging dieser Plan aber nicht auf, und Sigel musste gar landen. «Wenn man nicht ins Ziel kommt, bekommt man praktisch keine Punkte mehr.»

Der Kandersteger findet allerdings trotzdem nur lobende Worte für das Superfinale und zeigt sich weiter zuversichtlich: «Spektakuläre Landschaft und extrem nette Menschen. Und in den nächsten Tagen soll es gutes Flugwetter geben.»

Patrick von Känel ist momentan auf Position 98. Der Frutiger sieht dem weiteren Cupverlauf aber ebenfalls optimistisch entgegen, wie er dem «Frutiglän-